

Die Bürgerinitiative „Erhalt der Locher Wiesen“ informiert:

Liebe Reusratherinnen, liebe Reusrather,

als Sprecher der Bürgerinitiative „Erhalt der Locher Wiesen“ möchte ich mich auf diesem Wege bei den vielen Bürgern bedanken, die uns in den letzten 2 ½ Jahren unterstützt haben. Wir konnten den von CDU und FDP gewünschten Bebauungsplan zwar nicht verhindern, aber immerhin in einigen Punkten spürbar verbessern. In der letzten Ratssitzung wurde der Bebauungsplan beschlossen, daher ist Gelegenheit für einen kleinen Rückblick:



Planvorschlag aus August 2011



Jetzt beschlossene Bebauung mit deutlich mehr grün

Im August 2011 begann alles damit, dass ein Langenfelder Bauträger auf seiner Internetseite die Locher Wiesen angepriesen hat: „Erfüllen Sie sich hier Ihren Wohntraum für das 3. Quartal 2011“, war dort zu lesen. Und das, obwohl zu diesem Zeitpunkt das Projekt im Stadtrat weder besprochen, geschweige denn beschlossen war. Waren es hellseherische Fähigkeiten des Bauträgers, reiner Zufall oder Langenfelder Klüngel? Es bleibt ungeklärt.

Oktober 2011: Unsere Bürgerinitiative informiert über die geplante Bebauung und sammelt innerhalb weniger Tage über 500 Unterschriften gegen das Vorhaben.

November 2011: Die Reusrather CDU informierte in der Reusrather Schützenhalle über mögliche Bebauungsvarianten. Der ehemalige Bürgermeister Magnus Staehler erklärte dort, dass die Planung bereits in den 80er Jahren entstand, er sie aber in seiner Amtszeit als Bürgermeister „ganz bewusst tief unten in der Schublade gelassen“ habe und erhielt dafür Beifall von der großen Mehrheit der 200 anwesenden Bürger.

Nur wenige Tage später wurde mit den Stimmen von CDU und FDP die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen.

Weitere zwei Tage später, holzt einer der Grundstückseigentümer ein ca. 5000 qm großes Waldstück auf dem Plangebiet ab. Damit wurden Fakten geschaffen, der ökologische Wert dieser Fläche erheblich reduziert. Das macht eine spätere Bebauung deutlich einfacher und für den Bauträger kostengünstiger.

April 2012: Nachforschungen von Bürgern ergeben, dass ein Teil der Locher Wiesen bereits seit Jahren als gesetzlich, geschütztes Biotop eingetragen ist. Die dort vorgesehene Bebauung ist gar nicht genehmigungsfähig!

Juni 2012: Die Stadtverwaltung muss eine neue Planvariante präsentieren. Das gesetzlich geschützte Biotop ist nun aus der Bauplanung herausgenommen. Ein Teilerfolg!

Juni 2013: Der Bebauungsplan wird erweitert. Weitere Doppelhaushälften sollen auf dem Friedhofsgelände St. Barbara entstehen.

Juli 2013: Der CDU Fraktionsvorsitzende macht sich während einer Ratssitzung über das Engagement unsere Bürgerinitiative lustig und erklärt: „Wem es in Langenfeld nicht gefällt, kann ja in den Schwarzwald ziehen“ (Westdeutsche Zeitung; 13.07.2013). Dabei engagieren wir uns, weil es uns hier so gut gefällt! Später entschuldigt er sich halbherzig für diesen Ausrutscher.

August 2013: Zum wiederholten Mal werden die Flächen in dem geschützten Biotopbereich völlig unsachgemäß gemäht und dadurch schwer geschädigt. Auftraggeber für diese Arbeiten war unter anderen ein Langenfelder Bauträger, obwohl sich das besagte Grundstück immer noch in privater Hand befindet!

Folge der mutwilligen Zerstörung des gesetzlich geschützten Biotopes: der ökologische Wert sinkt. Eine zukünftige Bebauung wird dadurch womöglich doch noch genehmigungsfähig.

März 2014: Der Bebauungsplan Re-54 wird mit den Stimmen von CDU und FDP im Stadtrat beschlossen.

März 2014: Ein Bebauungsplan (Re-27 Locher Wiesen) aus dem Jahre 1989 taucht auf. Hier wurde von der Bezirksregierung Düsseldorf ein Regenrückhaltebecken für die Neubausiedlung Virneburgstraße, Dechant-Miebach-Weg und Alter Kirchweg gefordert, welches bis zum heutigen Tage aber noch nicht errichtet wurde. Und das, obwohl immer wieder Teile der Reusrather bei Starkregen unter überfluteten Kellern zu leiden haben. Der Bebauungsplan Locher Wiesen war also gar nicht notwendig, um die Entwässerungsprobleme zu lösen. Die Bezirksregierung hat dies schon von 25 Jahren gefordert!...

Ausdrücklich Bedanken möchten wir uns bei der SPD, Bündnis90/Die Grünen und der Bürgergemeinschaft Langenfeld (B/G/L), die den Bebauungsplan im Rat abgelehnt und uns in den letzten 2½ Jahren mit Rat und Tat unterstützt haben.

Und leider sind die Locher Wiesen nicht das einzige Bauvorhaben, das die Naherholungsmöglichkeiten rund um Reusrath bedroht: Große Feldbereiche unterhalb der Dückeburg, der Alten Schulstraße, Reusrather Straße, Brunnenstraße und Sandstraße stehen im Fokus der Stadtplaner. Nach dem Willen von CDU und FDP soll die Bezirksregierung dort großflächige Wohnbebauungen ermöglichen.

Und dazu kommt noch der von einer Privatperson beantragte und von der CDU unterstützte Antrag zur Errichtung eines Hubschrauberlandeplatzes an der Dückeburg.



Dies wird leider bald der Vergangenheit angehören:

Die Locher Wiesen im Mai 2014.

Zusammenfassend darf ich anmerken, dass unsere Mühen nicht ganz umsonst waren, wie Sie auch an den beiden Plänen oben sehen können.

Dennoch bleibt bei dem Projekt selbst und bei den vielen oben genannten Vorfällen ein fahler Nachgeschmack.

Weitere Informationen zu den Locher Wiesen finden Sie auch unter:
www.feuchtgebiet-locher-wiesen.de

Mit freundlichen Grüßen und vielem Dank für Ihre Unterstützung,
Andreas Menzel
Sprecher Bürgerinitiative Erhalt der Locher Wiesen